

## VORLAGE: HANDREICHUNG FÜR MENTOR/INNEN

*Motivieren, zuhören, ein Gespräch anbieten, Rat geben und die eigene Kolping- und Vereins Erfahrung weitergeben sind wichtige Funktionen eines Begleiters/einer Mentorin.*

MentorInnen benötigen keine speziellen Fachkenntnisse, wesentlich ist vor allem Ihre Bereitschaft, einem neuen Mitglied Unterstützung und Begleitung in der ersten Zeit zu geben. Mentorschaft ist eine Bereicherung für Mentor und Mentee und hilft neuen Mitgliedern ganz enorm, ein aktiver Teil der Kolpingsfamilie zu werden.

### Als MentorIn – „Was kann man denn da so machen ...“

*Sammlung von Ideen und Vorschlägen für die Praxis*

- Stellen Sie sich Ihrem Mentee/den neuen Mitgliedern vor und erzählen Sie dabei von Ihren persönlichen Beweggründen, warum Sie Mitglied in Ihrer Kolpingsfamilie geworden sind. Erzählen Sie, was sie besonders an dieser Arbeit schätzen und welche Erfahrungen Sie gemacht haben.
- Geben Sie den neuen Mitgliedern einen Überblick über das Jahresprogramm der Kolpingsfamilie sowie einzelne Aktionen und Projekte.
- Legen Sie mit dem neuen Mitglied gemeinsam Arbeitsbereiche fest und gehen Sie die ersten Schritte gemeinsam durch.
- Zu Beginn ist es hilfreich, gemeinsam mit den neuen Mitgliedern die einzelnen Vereinsmaterialien durchzugehen: Statuten, Imagebroschüre, Leitlinien, Handbuch (...). Anhand dieser kann man den neuen Mitgliedern einen guten Überblick über die Struktur der Kolpingsfamilie und des Kolpingverbandes/-werkes geben.
- Geben Sie, bei Bedarf, Informationen zu Vereinsrecht und -strukturen.
- Vereinbaren Sie regelmäßige Gespräche, um offene Fragen zu klären.
- Wenn nicht bereits geschehen, sollte ggf. das Kolpinghaus der Kolpingsfamilie mit einer Führung besichtigt werden.
- Informieren Sie über Weiterbildungsmöglichkeiten auf diesem Gebiet.
- Vertiefend könnte man eine Führung in einem anderen Kolpinghaus oder einer Kolping-Einrichtung organisieren. So können den neuen Mitgliedern die vielen Facetten von Kolping in Österreich näher gebracht werden.
- Beschreiben und besprechen Sie die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder innerhalb der Kolpingsfamilie.
- Unterhalten Sie sich über persönliche Stärken, berufliche Erfahrungen und Interessen. So lassen sich u.a. auch jene Stärken der neuen Mitglieder eruieren, die sie innerhalb der Kolpingsfamilie einbringen können.
- Organisieren Sie nach einer Zeit (einem Monat/ drei Monaten) ein Feedback-Gespräch, um festzustellen ob sich das neuen Mitglied in der Kolpingsfamilie wohlfühlt, der Tätigkeitsbereich zufriedenstellend ist oder Unterstützung gebraucht wird.
- Geben Sie einen Einblick in Ihren Aufgabenbereich.
- Besuchen Sie gemeinsam eine HJ. Messe.
- Gehen Sie zusammen zu Veranstaltungen und stellen Sie die neuen Mitglieder auch außerhalb der Kolpingsfamilie Partnern/VertreterInnen von Institutionen/dem regionalem Umfeld der Kollpingsfamilie vor.
- Haben Sie ein offenes Ohr für Fragen, Anregungen und Ideen, mit denen sich die neuen Mitglieder einbringen möchten.